



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Nachrichten aus dem Mutterhaus

Nachrichten aus dem Mutterhaus

Das Fest Mariä Himmelfahrt ist jedes Jahr ein großer Freudentag in unserer Genossenschaft. Am Vorabend führt die liebe Himmelsmutter jährlich eine kleine Schar neuer Bräute ihrem göttlichen Sohne zu bei der feierlichen Einkleidung der Postulantinnen. An ihrem Festtage selbst führt sie junge Novizinnen, die ihre Probezeit bestanden haben, zur ersten Profess, während sie den Schwestern, welche bereits drei Jahre mit zeitlichen Gelübden im Dienste Gottes ihre Treue bewiesen, den Ring der ewigen Gelübde an den Finger steckt.

Diese Feier wurde am 15. August noch erhöht durch das silberne Jubiläum, das einige Schwestern an diesem Ehrentage feiern konnten.

Eingekleidet wurden:

Postulantin Kullas Elisabeth	Schwester Ruth	aus Schlesien
" Stöcklein Anna	" Sales	" Bayern
" Salz Gertrud	" Hilmaria	" Rhld.
" Höwekamp Gertrud	" Aletha	" Westfalen
" Gosmann Maria	" Gabrielis	" Westfalen
" Gasda Anna	" Herlinda	" Schlesien
" Albert Theodora	" Syra	" Bayern
" Rathgeber Maria	" Hildegara	" Bayern
" Lang Sophie	" Cirina	" Saargebiet
" Schwarze Helena	" Adjuva	" Westfalen
" Wegener Maria	" Lorenza	" Westfalen
" Ahrens Sybilla	" Adoratrix	" Rhld.
" Hilgert Anna	" Ligouri	" Saargebiet
" Alt Magdalena	" Emerana	" Saargebiet
" Forster Anna	" Serva	" Bayern
" Smets Louise	" Johannesta	" Rhld.
" Münkcl, Anna	" Hermia	" Hessen-Nassau
" Linnemann Gertrud	" Marco	" Westfalen

Zur ersten Profess wurden zugelassen:

Schwester Majellis Heiler	aus Bayern
" Theodora Issing	" Bayern
" Bernhilda Stein	" Hessen-Nassau
" Robertine Töschke	" Rhld.
" Cortona Limp	" Rhld.
" Savina Göb	" Bayern
" Regia Leinen	" Rhld.
" Juvenalis Bloklikowicz	" Osterreich
" Edgara Schmitt	" Bayern
" Custodia Hemmers	" Rhld.

Schwester	Silvestris Winterling	aus	Hessen-Nassau
"	Merita Weidenbacher	"	Wrttbg.
"	Reginata Hülsken	"	Westfalen
"	Clothwiga Conzen	"	Rhld.
"	Lothara Hassler	"	Baden
"	Klimaka Stobrawe	"	Schlesien
"	Leonides Vollmuth	"	Bayern
"	Digna Reber	"	Bayern
"	Ludolfa Herrmann	"	Bayern
"	Melita Knapp	"	Bayern
"	Tutta Stengele	"	Wrttbg.

Die ewigen Gelübde legten ab:

Schwester Emerentia, Schwester Emanuel, Schwester Theofila, Schwester Adria, Schwester Ignatiana, Schwester Helenis und Schwester Felicia.

Ihr silbernes Jubiläum feierten Schwester M. Volonia und Schwester M. Celsa.

Wer tritt in die Reihen neuer jugendlicher Missionarinnen? Der Heiland ruft — möchten ihm doch viele folgen!



Negertreue, Negermut

Schw. M. Engelberta

Fortsetzung.

Am Abend des 5. April 1880 erschien auch der Simba in Maritzburg, sorgfältig ausgerüstet für die vierwöchige Reise ins Zululand, indem er sich mit einem Paar roter Beinkleider, die über den Knien abgeschnitten waren, und mit einem eisenbeschlagenen Stock versehen hatte. Das war sein ganzes Eigentum, das er mitbrachte, und daran trug er nicht schwer. Das „kituo hekundu“ oder „das rote Ding“, wie er seine Kniehosen nannte, mußte wohl in Europa, wahrscheinlich in Frankreich, einmal als militärisches Bekleidungsstück bessere Tage gesehen haben.

Es waren noch 6 schwarze Diener, alle Zulus, angestellt; nur der Ochsentreiber war ein Hottentott. Simba war bald bekannt mit ihnen, nur zu dem Letzten fühlte er sich nicht hingezogen.

Sehr frühe am Morgen des 6. April wurde der Ochsenwagen, der nicht weniger als 8000 Mark zu damaliger Zeit kostete; auf dem Marktplatz von Maritzburg eingespannt mit neun Paar starken, schönen Ochsen, von den jeder seinen ihm wohlbekannten Namen hatte, wie Bontshifi (Bohnen), batata (Süßkartoffel), kabitschi (Weißkohl), whisky (Schnaps), home (Bier); sinkwa (Brot), nyamayenkomo (Ochsenfleisch), banana umbila